

Niederschrift

über die 4. Sitzung / 16. WP des Bau- und Umweltausschusses am Montag, den 17. Oktober 2011.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 19.00 Uhr - 19.55 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Ulrich Rumpf	Vorsitzender
Gemeindevertreter Dirk Jakob	als Vertreter für das Ausschussmitglied Winfried van Moll bis einschl. TOP 4; 19.50 Uhr
Gemeindevertreter Erhard Henrich	
Gemeindevertreter Burkhard Herbel	
Gemeindevertreter Hans-Ulrich Hohn	
Gemeindevertreter Sebastian Koch	
Gemeindevertreter Erich Kuhlmann	
Gemeindevertreter Dieter Ullrich	als Vertreter für das Ausschussmitglied Petra Rau
Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz	als Vertreter für das Ausschussmitglied Willibald Schlagbaum

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Beigeordneter Bernd Heddrich
Gemeindevertreter Berthold Rill
2 Gäste (Elternbeirat Kindergarten Katzenfurt)

Schriftführerin:

Katja Luboeinski

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Bau- und Umweltausschusses fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Bürgermeister Mock teilt mit, dass

- a) die durchschnittlichen Unterhaltungskosten des Stadions in den letzten 10 Jahren 20.000,00 € betragen. Nicht berücksichtigt seien die Personalkosten des Bauhofs für Mäharbeiten. Die Aufstellung der Erträge und Aufwendungen werden der Niederschrift beigelegt.

Er beantwortet damit eine Anfrage aus der letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.

- b) die Grundstücke im Bereich der Grundschule Katzenfurt nicht in Gemeindebesitz stehen.

Er beantwortet damit eine Anfrage des Vorsitzenden Rumpf aus der letzten Sitzung des Ausschusses.

- c) im Zuge der Wasserleitungsbaumaßnahme im Ortsbereich Breitenbach erreicht werden konnte, dass die Straße von Kölschhausen und Bechlingen für LKWs über 12 Tonnen gesperrt wurde.

Gemeindevertreter Herbel berichtet, dass die Baufirma am Montag die Baustelle verlassen habe und zurzeit Baustopp herrsche. In der Straße würden sich hohe Absätze befinden und es bestünde dringender Handlungsbedarf.

Bürgermeister Mock sagt zu, sich umgehend um das Problem zu kümmern und wird in der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung über das Ergebnis berichten.

3.2 **Anfragen**

- a) Gemeindevertreter Herbel fragt an, wie sich das neue Blitzgerät in Katzenfurt bisher ausgewirkt habe.

Bürgermeister Mock berichtet, dass in einem Zeitraum von 14 Tagen ca. 1.200 Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt wurden. Hiervon seien ca. zwei Drittel der Verkehrssünder von Edingen kommend zu verzeichnen gewesen. Die meisten Geschwindigkeitsüberschreitungen hätte es in den Abend- und Nachtstunden gegeben.

- b) Gemeindevertreter Koch fragt an, ob der neue Zugang zum Rathaus mittlerweile fertiggestellt sei.

Bürgermeister Mock teilt mit, dass noch eine neue Sitzgruppe aus Stein aufgestellt werde. Die Lieferung erfolgt voraussichtlich im November.

- c) Gemeindevertreter Jakob fragt an, wann der geplante Abriss der Kegelbahn im Bereich des Bürgerhofes Katzenfurt erfolgt.

Bürgermeister Mock antwortet, dass der Abriss in diesem Jahr nicht mehr möglich sein wird.

- d) Gemeindevertreter Koch fragt nach dem Sachstand zur Beseitigung der Schlaglöcher im Gemeindegebiet.

Bürgermeister Mock teilt hierzu mit, dass mit Hochdruck daran gearbeitet werde, die Maßnahmen aber noch nicht alle fertiggestellt sind. Das Schlaglochprogramm müsse jedoch bis zum 31.12.2011 abgeschlossen sein.

- e) Gemeindevertreter Rill fragt an, ob es „normal“ sei, dass die Straßen bis an die Bordsteinkante geteert werden.

Bürgermeister Mock führt aus, dass dies im Straßenbau heute so gemacht werde und diese Ausführung dem heutigen Stand der Technik entspreche.

- f) Gemeindevertreter Jakob fragt nach dem Sachstand der geplanten Blinklichtanlage an der Ampel in Katzenfurt im Bereich der Kreuzung nach Greifenthal.

Bürgermeister Mock teilt mit, dass ihm hierüber noch keine Antwort vorliege.

- g) Gemeindevertreter Jakob fragt an, wann mit der Querungshilfe an der Brückenapotheke in Ehringshausen zu rechnen sei.

Bürgermeister Mock teilt hierzu mit, dass die Maßnahme in diesem Herbst fertiggestellt werde.

4. **Situationen Kindertagesstätten in der Gemeinde Ehringshausen; Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren**

Bürgermeister Mock macht weitere ausführliche Ausführungen zum Tagesordnungspunkt, insbesondere zum angedachten neuen Standort im Bereich des jetzigen Verwaltungsgebäudes an der Grundschule. Durch die zentrale Lage in unmittelbarer Nähe des Kindergartens „Dillwiese“ und der Grundschule verspricht er sich Synergieeffekte.

Für den Kindergarten Katzenfurt sei beabsichtigt, den Bestand zu sanieren und insgesamt attraktiver zu gestalten. Hierfür würden geschätzte Kosten in Höhe von 234.000,00 € entstehen. Inwieweit der Kreis es mitträgt, dass der Kindergarten auf verschiedenen Etagen untergebracht ist, wird bis zur kommenden Gemeindevertreterversammlung noch geklärt.

Auf die Frage des Vorsitzenden Rumpf, von welcher Stelle vorgeschrieben werde, dass 20 neue Kindergartenplätze für Kinder unter drei Jahre zu schaffen seien, teilt Bürgermeister Mock mit, dass es sich um eine bundesgesetzliche Auflage handle, die der Kreis als Fachaufsicht einfordere. Die Schaffung von diesen zusätzlichen Kinderbetreuungsplätzen werde pro Kind mit 15.000,00 € bezuschusst. Vom Vorsitzenden Rumpf wird hierzu angemerkt, dass seinerzeit das Konnexitätsprinzip beschlossen wurde. Er verstehe darunter „wer bestellt, bezahlt“ und nicht „wer bestellt, wird bezuschusst“.

Hinsichtlich der Sanierung des Kindergartens Katzenfurt wird einheitlich die Meinung vertreten, dass hier ein dringender Handlungsbedarf bestehe.

Gemeindevertreter Ullrich merkt an, dass im Sommer im Dachgeschoss eine unerträgliche Hitze bestehe und zumindest das Obergeschoss und Dachgeschoss isoliert werden müsse.

Bürgermeister Mock erwidert, dass man nicht nur ein halbes Gebäude isolieren könne.

Gemeindevertreter Jakob sieht ebenfalls die Priorität in der Sanierung der Innenräume und spricht sich aus finanziellen Gründen dafür aus, die

Außensanierung zu einem späteren Zeitpunkt vorzunehmen. In diesem Zusammenhang erinnert er nochmals an den Prüfantrag der CDU-Fraktion, ob ein ebenerdiger Anbau unter Einbeziehung des Nachbargrundstückes auch unter brandschutztechnischen Gesichtspunkten möglich wäre.

Der Ausschussvorsitzende Rumpf erteilt der Vorsitzenden des Elternbeirates des Kindergartens in Katzenfurt das Wort.

Frau Löll merkt an, dass der geplante Neubau für die U-3-Betreuung mit einer Gesamtfläche von 384 m² vorgesehen ist. Bezogen auf die weit größere Anzahl an Kindern stehe dieses Raumangebot im Kindergarten Katzenfurt bei weitem nicht zur Verfügung. Sie bemängelt weiterhin, dass der Turnraum zurzeit nicht benutzbar ist und nicht geklärt sei, wo die Umkleieräumlichkeiten geschaffen werden sollen. Auch hält sie eine Isolierung im oberen Geschoss für dringend erforderlich und stellt in Frage, dass der vorgesehene Haushaltsansatz in Höhe von 234.000,00 € ausreicht, die dringend notwendigen Sanierungs- und Umbauarbeiten auszuführen.

Bürgermeister Mock erläutert, dass der Neubau mit den dazugehörigen Nebenräumen nach den heutigen Vorgaben diese Größenordnung umfassen muss. Der alte Kindergarten in Katzenfurt habe Bestandsschutz und müsse daher diese Vorgaben nicht einhalten. Bis zur nächsten Gemeindevertretersitzung am kommenden Donnerstag werde er klären, in welchem Bereich die Umkleieräumlichkeiten geschaffen werden könnten.

Gemeindevertreter Jakob regt an, zusammen mit dem Planungsbüro und der Verwaltung, den Elternbeirat über die beabsichtigten Sanierungsmaßnahmen im Kindergarten zu informieren.

Auf die Frage vom Vorsitzenden Rumpf, seit wann das Gebäude als Kindergarten genutzt werde, teilt Gemeindevertreter Ullrich mit, dass der Kindergarten dort in den 70er Jahren eingerichtet wurde. Bürgermeister Mock führt nochmals an, dass zum damaligen Zeitpunkt hinsichtlich der Anbau- und Umbauarbeiten andere Vorgaben geherrscht hätten, als dies heute der Fall sei.

Gemeindevertreter Henrich merkt an, dass zum jetzigen Zeitpunkt der gesamte Umfang der Sanierungsmaßnahmen nicht absehbar wäre, aber es für ihn keine Frage sei, dass alles was getan werden müsste, auch getan werde. Ob der Haushaltsansatz ausreiche, werde man abwarten müssen.

Gemeindevertreter Koch führt aus, dass die Plätze für die U-3-Betreuung dort geschaffen werden müssen, wo sie benötigt werden und durch die Sanierung des Kindergartens in Katzenfurt sicherlich auch eine optische Aufwertung erreicht werde.

Gemeindevertreter Jakob merkt an, dass jeder den gleichen Kindergartenbeitrag zahle und deshalb auch der gleiche Standard gefordert werde. Er gibt noch zu bedenken, dass der geplante Neubau nur für die U-3-Betreuung vorgesehen sei. Die Kinder würden bis zum Eintritt in die Grundschule dann dreimal ihre gewohnten Räumlichkeiten wechseln müssen.

Zu diesem Punkt werden verschiedene Meinungen geäußert, wie z. B. die Vor- und Nachteile von altersübergreifenden Plätzen oder auch die Möglichkeit der Kinder, die eigene Gruppe verlassen zu können, um auch mit älteren oder Kindern einer anderen Gruppe spielen zu können.

Beschluss:

1. Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Bau einer zweigruppigen Kindertagesstätte am Standort der Dillwiesenschule in Ehringshausen.

Die entsprechenden Schritte zur Umsetzung des Projektes sind einzuleiten. Mittel sind für den Haushalt 2012 bereitzustellen.

Abstimmung: einstimmig

2. Der Kindergarten Katzenfurt wird saniert. Haushaltsmittel werden im Haushalt 2012 eingestellt.

Abstimmung: einstimmig

5. **Grundstücksangelegenheit Nr. 484**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer: Marco Keller, Wetzlarer Straße 73 a, 35630 Ehringshausen
Grundstück: Gemarkung Ehringshausen, Flur 22, Flurstück 77/11 (Industriestraße)
Größe: 979 m²
Kaufpreis (inkl. Erschließung): = 29.370,00 €

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: einstimmig

6. **Verschiedenes**

entfällt

Rumpf
Vorsitzender

Luboeinski
Schriftführerin